

ANHANG 1

**Entwurf für einen Beschluss der Vertragsparteien des Übereinkommens von Bonn über die Ausweitung des Anwendungsbereichs des Übereinkommens im Hinblick auf die Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Überwachung in Bezug auf die Anforderungen der Anlage VI des MARPOL-Übereinkommens**

Die Vertragsparteien des Übereinkommens von 1983 über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Verschmutzung der Nordsee durch Öl und andere Schadstoffe (im Folgenden „Übereinkommen“) —

unter Hinweis auf Artikel 16 des Übereinkommens, wonach eine oder mehrere Vertragsparteien Änderungen des Abkommens vorschlagen können und diese durch einstimmigen Beschluss in einer Sitzung der Vertragsparteien angenommen werden können,

in der Absicht sicherzustellen, dass die Verwahrregierung die Notifikationen über die Genehmigung so rasch wie möglich von allen Vertragsparteien erhält, um das rasche Inkrafttreten solcher Änderungen gemäß Artikel 16 Absatz 2 des Übereinkommens zu ermöglichen,

im Bestreben, die Zusammenarbeit und die Koordinierung zwischen den Vertragsstaaten bei der Bekämpfung der durch die Schifffahrt verursachten illegalen Emissionen von Luftschadstoffen zu verbessern, um die negativen Folgen der Verbrennung von Schiffskraftstoffen mit hohem Schwefel- oder Stickstoffgehalt für die menschliche Gesundheit, die biologische Vielfalt und die gesamte Meeresumwelt zu begrenzen —

verabschieden einstimmig den folgenden Beschluss:

***Absatz 1 – Änderung des Titels des Übereinkommens***

Der Titel des Übereinkommens erhält folgende Fassung:

„Übereinkommen über die Zusammenarbeit zur Bekämpfung der Verschmutzung des Nordseegebiets durch Öl und andere Schadstoffe, einschließlich der Luftverunreinigung durch Schiffe“

**Absatz 2 – Änderung der Präambel des Übereinkommens**

Die Präambel des Übereinkommens erhält folgende Fassung:

„Die Regierungen des Königreichs Belgien, des Königreichs Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik, des Königreichs der Niederlande, des Königreichs Norwegen, des Königreichs Schweden, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland, der Republik Irland und die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft[[1]](#footnote-1) —

in der Erkenntnis, dass die Verschmutzung der See durch Öl und andere Schadstoffe sowie die Luftverunreinigung durch Schiffe im Nordseegebiet die Meeresumwelt, die biologische Vielfalt, die menschliche Gesundheit und die entsprechenden Interessen der Küstenstaaten gefährden können,

in Anbetracht dessen, dass solche Arten der Verschmutzung viele Ursachen haben und dass Unfälle und andere Ereignisse auf See Anlass zu großer Besorgnis geben,

überzeugt, dass die Fähigkeit zur Bekämpfung solcher Arten der Verschmutzung sowie die wirksame Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der Staaten für den Schutz ihrer Küsten und damit zusammenhängenden Interessen notwendig sind,

erfreut über die Fortschritte, die bereits im Rahmen des am 9. Juni 1969 in Bonn unterzeichneten Übereinkommens zur Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Ölverschmutzungen der Nordsee erzielt worden sind,

in dem Wunsch, die gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit bei der Überwachung und Bekämpfung der verschiedenen Arten der Verschmutzung weiterzuentwickeln —

sind wie folgt übereingekommen:“

**Absatz 3 – Änderung von Artikel 1**

Artikel 1 erhält folgende Fassung:

**„Artikel 1**

Dieses Übereinkommen findet Anwendung im Nordseegebiet, wie es in Artikel 2 festgelegt ist,

1. wenn die Verschmutzung oder drohende Verschmutzung der See durch Öl oder andere Schadstoffe eine ernste und unmittelbar bevorstehende Gefahr für die Küste oder damit zusammenhängende Interessen einzelner oder mehrerer Vertragsparteien darstellt oder
2. wenn die Verschmutzung oder drohende Verschmutzung der Meeresumwelt durch Schiffsemissionen im Sinne der Anlage VI des MARPOL-Übereinkommens zur Eutrophierung des Meeres beiträgt und die Gesundheit der an der Küste lebenden Menschen oder der Lebewesen im Meer gefährdet, sowie
3. auf die Überwachung, mit deren Hilfe Verschmutzungen, wie in den Absätzen 1 und 2 dargelegt, festgestellt und bekämpft und Verstöße gegen Vorschriften zur Verhütung der Verschmutzung verhindert werden können.“

***Absatz 4 – Änderung von Artikel 5***

Artikel 5 erhält folgende Fassung:

**„Artikel 5**

1. Erfährt eine Vertragspartei, dass sich im Nordseegebiet ein Unfall ereignet hat oder dass dort Öl oder andere Schadstoffe vorhanden sind, einschließlich Schiffsemissionen, sodass mit einer ernsten Gefahr für die Küste oder damit zusammenhängende Interessen einer anderen Vertragspartei zu rechnen ist, so unterrichtet sie diese Vertragspartei unverzüglich durch ihre zuständige Behörde.
2. Die Vertragsparteien verpflichten sich, die Kapitäne aller ihre Flagge führenden Schiffe sowie die Führer der in ihren Staaten eingetragenen Luftfahrzeuge zu ersuchen, auf dem je nach den Umständen gangbarsten und geeignetsten Weg unverzüglich Folgendes zu melden:

a) alle Unfälle, die eine Verschmutzung der Meeresumwelt verursachen oder voraussichtlich verursachen werden;

b) das Vorhandensein, die Art und den Umfang von Öl oder anderen Schadstoffen, die voraussichtlich die Küste oder damit zusammenhängende Interessen einzelner oder mehrerer Vertragsparteien ernstlich gefährden werden.

1. Die Vertragsparteien legen ein Musterformblatt für die in Absatz 1 dieses Artikels vorgeschriebene Meldung über Verschmutzungen fest.“

***Absatz 5 – Änderung von Artikel 6***

Artikel 6 erhält folgende Fassung:

**„Artikel 6**

1. Allein für die Zwecke dieses Übereinkommens wird das Nordseegebiet in die in der Anlage zu diesem Übereinkommen bezeichneten Zonen eingeteilt.
2. Die Vertragspartei, in deren Zone ein Fall nach Artikel 1 Absatz 1 dieses Übereinkommens eintritt, trifft die notwendigen Feststellungen über die Art und das Ausmaß jedes Unfalls oder gegebenenfalls über die Art und ungefähre Menge des Öls oder der anderen Schadstoffe und über deren Bewegungsrichtung und Geschwindigkeit.
3. Die betreffende Vertragspartei unterrichtet sofort alle anderen Vertragsparteien durch deren zuständige Behörden über ihre Feststellungen und über jede Maßnahme, die sie zur Bekämpfung des Öls oder der anderen Schadstoffe getroffen hat, und beobachtet diese Stoffe ständig, solange sie sich in ihrer Zone befinden.
4. Die Verpflichtungen der Vertragsparteien nach diesem Artikel hinsichtlich der Zonen gemeinsamer Verantwortung werden durch besondere technische Vereinbarungen zwischen den beteiligten Vertragsparteien geregelt. Die anderen Vertragsparteien werden von diesen Vereinbarungen unterrichtet.“

***Absatz 6 – Änderung von Artikel 15***

Artikel 15 erhält folgende Fassung:

**„Artikel 15**

1. Die Vertragsparteien sorgen für die Wahrnehmung der Sekretariatsaufgaben im Zusammenhang mit diesem Übereinkommen, wobei bestehende Regelungen im Rahmen anderer internationaler Übereinkünfte über die Verhütung der Verschmutzung der Meeresumwelt zu berücksichtigen sind, die für dieselbe Region in Kraft sind wie dieses Übereinkommen.
2. Jede Vertragspartei leistet einen Beitrag in Höhe von 2,5 % zu den jährlichen Ausgaben für das Übereinkommen. Der Restbetrag der Ausgaben für das Übereinkommen wird zwischen den Vertragsparteien mit Ausnahme der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Verhältnis ihres Bruttosozialprodukts und entsprechend dem regelmäßig von der Generalversammlung der Vereinten Nationen beschlossenen Beitragsschlüssel aufgeteilt. In keinem Fall darf der Beitrag einer Vertragspartei zu diesem Restbetrag 20 % des Restbetrags überschreiten.“

***Absatz 7 – Inkrafttreten***

Dieser Beschluss tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach dem Tag in Kraft, an dem die Verwahrregierung Notifikationen über die Genehmigung von allen Vertragsparteien erhalten hat.

ANHANG 2

**Entwurf für einen Beschluss der Vertragsparteien des Übereinkommens von Bonn über den Beitritt des Königreichs Spanien zu dem Übereinkommen**

Die Vertragsparteien des Übereinkommens über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Verschmutzung der Nordsee durch Öl und andere Schadstoffe (im Folgenden „Übereinkommen“) —

UNTER HINWEIS auf Artikel 20 des Abkommens, der vorsieht, dass die Vertragsparteien jeden anderen Küstenstaat des Nordostatlantiks einstimmig einladen können, dem Übereinkommen beizutreten, und dass in diesem Fall Artikel 2 des Übereinkommens und dessen Anlage entsprechend geändert werden,

UNTER AUSDRUCK ihrer einvernehmlichen Absicht, Spanien zum Beitritt zu dem Übereinkommen einzuladen,

ERFREUT ÜBER den Wunsch Spaniens, dem Übereinkommen beizutreten —

fassen folgenden einstimmigen Beschluss:

***Absatz 1 – Einladung an Spanien gemäß Artikel 20***

Im Einklang mit Artikel 20 laden die Vertragsparteien Spanien einstimmig ein, dem Übereinkommen von Bonn beizutreten. Im Hinblick auf diese Einladung werden die folgenden Änderungen des Artikels 2 und der Anlage des Übereinkommens angenommen.

***Absatz 2 – Änderung des Artikels 2***

Artikel 2 des Übereinkommens erhält folgenden Wortlaut:

**„Artikel 2**

Im Sinne dieses Übereinkommens bezeichnet der Ausdruck Nordseegebiet das Meeresgebiet, das Folgendes umfasst:

a) die eigentliche Nordsee südlich des Breitengrads 61°0‘00,00" nördlicher Breite,

b) den Skagerrak, dessen südliche Begrenzung östlich von Kap Skagen durch den Breitengrad 57°44'43,00" nördlicher Breite bestimmt wird,

c) den Golf von Biskaya, südlich und westlich begrenzt durch die in Teil I der Anlage dieses Übereinkommens festgelegte Linie,

d) die weiteren Gewässer, bestehend aus der Irischen See, der Keltischen See, der See von Malin (*Malin Sea*), dem Großen Minch (*Great Minch*), dem Kleinen Minch (*Little Minch*), einem Teil der Norwegischen See und Teilen des Nordostatlantiks, die im Westen und Norden durch die in Teil II der Anlage zu diesem Übereinkommen festgelegte Linie begrenzt sind.“

***Absatz 3 – Änderung der Anlage zu dem Übereinkommen***

Die Anlage zu dem Übereinkommen erhält den im Anhang zu diesem Beschluss festgelegten Wortlaut.

***Absatz 4 – Inkrafttreten***

Die in diesem Beschluss enthaltenen Änderungen treten am ersten Tag des zweiten Monats nach Hinterlegung der Urkunde über den Beitritt Spaniens zu dem Übereinkommen in Kraft.

**Anhang**

**„ANLAGE ZU DEM ÜBEREINKOMMEN ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT BEI DER BEKÄMPFUNG**

**DER VERSCHMUTZUNG DER NORDSEE DURCH ÖL UND ANDERE SCHADSTOFFE,**

**1983**

**Beschreibung der Grenze zwischen Nordseegebiet und Atlantik und der Zonen nach Artikel 6 dieses Übereinkommens**

**Grenze zwischen Nordseegebiet und Atlantik**

**Teil I: Südliche und südwestliche Grenzlinie des Gebiets nach dem Übereinkommen von Bonn**

Der Ärmelkanal und seine Eingangsgewässer werden nach Südwesten und der Golf von Biskaya nach Süden und Westen durch eine Linie begrenzt,

i) die am westlichen Punkt der Küste Spaniens 42°30'04,25" N 8°52'18,22" W beginnt,

ii) von diesem Punkt aus der loxodromischen Linie bis zu Punkt 42°30'04,32" N 10°24'55,16" W folgt,

iii) von diesem Punkt aus der loxodromischen Linie bis zu Punkt 46 00'04,07" N 10°24'54,86" W folgt,

iv) von diesem Punkt aus der loxodromischen Linie bis zu Punkt 46 00'04,06" N 9°59'54,88" W folgt,

v) von diesem Punkt aus dem Breitenkreis 48°27'00,00" N nach Westen folgt bis zu dem Punkt, an dem sie eine 50 Seemeilen westlich von einer zwischen der Insel Ouessant und den Scilly-Inseln gezogenen Verbindungslinie verlaufende Linie (im Folgenden als „Linie nach dem Bonn-Übereinkommen von 1983“ bezeichnet) schneidet,

vi) von diesem Schnittpunkt aus der Linie nach dem Bonn-Übereinkommen von 1983 in nördlicher Richtung folgt bis zu deren Schnittpunkt mit der Linie, die, wie im Schiedsspruch vom 30. Juni 1977 festgelegt, die Grenze des Festlandsockels zwischen Frankreich und dem Vereinigten Königreich bildet,

vii) von diesem Schnittpunkt aus dieser Grenze nach Westen bis zu Punkt 48 10'00,00" N 9 22'15,91" W folgt und

viii) von diesem Punkt aus dem Breitenkreis 48 10'00,00" N nach Westen bis zu Punkt 48°10'00,00" N 10°0'00,00" W folgt.

**Teil II: Westliche und nördliche Grenzlinie der übrigen Gewässer, die Gegenstand des Übereinkommens sind**

Die übrigen Gewässer, die Gegenstand des Übereinkommens sind (bestehend aus der Irischen See, der Keltischen See, der See von Malin (*Malin Sea*), dem Großen Minch (*Great Minch*), dem Kleinen Minch (*Little Minch*), einem Teil der Norwegischen See und einigen Teilen des Nordostatlantiks), werden nach Westen und nach Norden durch eine Linie begrenzt, die

i) am Punkt 48 10'00,00" N 0 00'00,00" W beginnt,

ii) von diesem Punkt aus bis zu dem Punkt 56°42'00,00" N 14°00'00,00" W der westlichen Grenze der Zone nationaler Verantwortung Irlands für Meeresverschmutzung folgt (das bedeutet, eine Linie, die an jedem Punkt 200 Seemeilen vom nächstgelegenen Punkt der Basislinien entfernt ist, die für die Zwecke der Gesetze Irlands aus den Jahren 1959 bis 1988 über seerechtliche Hoheitsbefugnisse festgelegt worden sind),

iii) von diesem Punkt bis zu dem Punkt 63°38'10,68" N 0°30'00,00" W der westlichen Grenze der Zone folgt, die durch die Handelsschifffahrtsverordnungen des Vereinigten Königreichs von 1996 über die Verhütung der Meeresverschmutzung und entsprechende Grenzwerte in der Fassung von 1997, festgelegt worden ist (dabei handelt es sich um die Linien, welche die in Tabelle 1 aufgeführten Punkte in der dort angegebenen Reihenfolge verbinden), und

iv) von diesem Punkt aus dem Breitenkreis 63°38'10,68" N nach Osten bis zur norwegischen Küste folgt.

**Tabelle 1:** Westliche Grenzpunkte und -Linien der von den Handelsschifffahrtsverordnungen des Vereinigten Königreichs von 1996 (in der geänderten Fassung) über die Verhütung der Meeresverschmutzung und entsprechende Grenzwerte festgelegten Zone

|  |  |
| --- | --- |
| **In den geänderten Verordnungen des Vereinigten Königreichs genannte Punkte und deren Koordinaten** | **Linienteilstück zwischen diesen Punkten** |
| 27. 56°42'00,00" N 14°0'00,00" W | 27-28 Längenkreis |
| 28. 56°49'00,00" N 14°0'00,00" W | 28-29 Breitenkreis |
| 29. 56°49'00,00" N 14°30'34,00" W | 29-30 Ein 200 Seemeilen von den entsprechenden Basispunkten auf den St.-Kilda-Inseln, von denen aus die Breite des Küstenmeers gemessen wird, gemessener Bogen |
| 30. 57°52'22,00" N 14°53'22,00" W | 30-31 Ein 200 Seemeilen von den entsprechenden Basispunkten auf den St.-Kilda-Inseln, von denen aus die Breite des Küstenmeers gemessen wird, gemessener Bogen |
| 31. 58°30'00,00" N 14°48'58,00" W | 31-32 Ein 200 Seemeilen von den entsprechenden Basispunkten auf den St.-Kilda-Inseln, von denen aus die Breite des Küstenmeers gemessen wird, gemessener Bogen |
| 32. 59°0'00,00" N 14°35'07,00" W | 32-33 Ein 200 Seemeilen von den entsprechenden Basispunkten auf den St.-Kilda-Inseln, von denen aus die Breite des Küstenmeers gemessen wird, gemessener Bogen |
| 33. 59°40'54,00" N 13°58'10,00" W | 33-34 Ein 200 Seemeilen von den entsprechenden Basispunkten auf den St.-Kilda-Inseln, von denen aus die Breite des Küstenmeers gemessen wird, gemessener Bogen |
| 34. 59°50'00,00" N 13°46'24,00" W | 34-35 Breitenkreis |
| 35. 59°50'00,00" N 5°0'00,00" W | 35-36 Längenkreis |
| 36. 60°10'00,00" N 5°0'00,00" W | 36-37 Breitenkreis |
| 37. 60°10'00,00" N 4°48'00,00" W | 37-38 Längenkreis |
| 38. 60°20'00,00" N 4°48'00,00" W | 38-39 Breitenkreis |
| 39. 60°20'00,00" N 4°24'00,00" W | 39-40 Längenkreis |
| 40. 60°40'00,00" N 4°24'00,00" W | 40-41 Breitenkreis |
| 41. 60°40'00,00" N 4°0'00,00" W | 41-42 Längenkreis |
| 42. 61°0'00,00" N 4°0'00,00" W | 42-43 Breitenkreis |
| 43. 61°0'00,00" N 3°36'00,00" W | 43-44 Längenkreis |
| 44. 61°30'00,00" N 3°36'00,00" W | 44-45 Breitenkreis |
| 45. 61°30'00,00" N 3°0'00,00" W | 45-46 Längenkreis |
| 46. 61°45'00,00" N 3°0'00,00" W | 46-47 Breitenkreis |
| 47. 61°45'00,00" N 2°48'00,00" W | 47-48 Längenkreis |
| 48. 62°0'00,00" N 2°48'00,00" W | 48-49 Breitenkreis |
| 49. 62°0'00,00" N 2°0'00,00" W | 49-50 Längenkreis |
| 50. 62°30'00,00" N 2°0'00,00" W | 50-51 Breitenkreis |
| 51. 62°30'00,00" N 1°36'00,00" W | 51-52 Längenkreis |
| 52. 62°40'00,00" N 1°36'00,00" W | 52-53 Breitenkreis |
| 53. 62°40'00,00" N 1°0'00,00" W | 53-54 Längenkreis |
| 54. 63°20'00,00" N 1°0'00,00" W | 54-55 Breitenkreis |
| 55. 63°20'00,00" N 0°30'00,00" W | 55-56 Längenkreis |
| 56. 63°38'10,68" N 0°30'00,00" W |  |

**Grenzen der in Artikel 6 dieses Übereinkommens genannten Zonen der Verantwortung**

**Teil III: Grenzen der Zonen nationaler Verantwortung**

(1) **Allgemeines:** Sind die Grenzen einer Zone der Verantwortung durch eine Reihe von Verbindungslinien zwischen den in einer Liste aufgeführten Punkten festgelegt, so werden diese Linien dadurch bestimmt, dass für jeden Punkt die Art der Verbindungslinie zum jeweils folgenden Punkt angegeben wird.

(2) **Dänemark:** Die Zone nationaler Verantwortung Dänemarks wird durch die folgende Reihe von Linien begrenzt:

a) eine Linie, die an dem Punkt beginnt, an dem die Grenze der Zone gemeinsamer Verantwortung Dänemarks und Deutschlands (wie in Teil IV beschrieben) eine Linie schneidet, die von dem Punkt 55º10'03,40" N 7º33'09,60" O in Richtung des in der nachstehenden Tabelle genannten Punktes DK1 (DE1) verläuft, und dieser Linie bis zu dem Punkt DK1 (DE1) folgt;

b) eine Reihe von Linien, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone** | **Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten** | **Andere Punkte mit denselben Koordinaten** |
| DK1 55°30'40,30" N 5°45'00,00" O | geodätische Linie | DE1 |
| DK2 55°15'00,00" N 5°24'12,00" O | geodätische Linie | DE2 |
| DK3 55°15'00,00" N 5°9'00,00" O | geodätische Linie | DE3 |
| DK4 55°24'15,00" N 4°45'00,00" O | geodätische Linie | DE4 |
| DK5 55°46'21,80" N 4°15'00,00" O | geodätische Linie | DE5 |
| DK6 55°55'09,40" N 3°21'00,00" O | Großkreisbogen | DE6 |
| DK7 56°5'12,00" N 3°15'00,00" O | Großkreisbogen | UK23, NO23 |
| DK8 56°35'30,00" N 5°2'00,00" O | Großkreisbogen | NO24 |
| DK9 57°10'30,00" N 6°56'12,00" O | Großkreisbogen | NO25 |
| DK10 57°29'54,00" N 7°59'00,00" O | Großkreisbogen | NO26 |
| DK11 57°37'06,00" N 8°27'30,00" O | Großkreisbogen | NO27 |
| DK12 57°41'48,00" N 8°53'18,00" O | Großkreisbogen | NO28 |
| DK13 57°59'18,00" N 9°23'00,00" O | Großkreisbogen | NO29 |
| DK14 58°15'41,20" N 10°1'48,10" O | Großkreisbogen | NO30, SE4 |
| DK15 58°8'00,10" N 10°32'32,80" O | geodätische Linie | SE3 |
| DK16 57°49'00,60" N 11°2'55,60" O | geodätische Linie | SE2 |
| DK17 57°44'43,00" N 11°7'04,00" O |  | SE1 |

(3) **Deutschland:** Die Zone nationaler Verantwortung Deutschlands wird durch die folgende Reihe von Linien begrenzt:

a) eine Linie, die an dem Punkt beginnt, an dem die Grenze der Zone gemeinsamer Verantwortung Dänemarks und Deutschlands (wie in Teil IV beschrieben) eine Linie schneidet, die von dem Punkt 55º10'03,40" N 7º33'09,60" O in Richtung des in der nachstehenden Tabelle genannten Punktes DE1 (DK1) verläuft, und dieser Linie bis zu dem Punkt DE1 (DK1) folgt;

b) eine Reihe von Linien, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone** | **Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten** | **Andere Punkte mit denselben Koordinaten** |
| DE1 55°30'40,30" N 5°45'00,00" O | geodätische Linie | DK1 |
| DE2 55°15'00,00" N 5°24'12,00" O | geodätische Linie | DK2 |
| DE3 55°15'00,00" N 5°9'00,00" O | geodätische Linie | DK3 |
| DE4 55°24'15,00" N 4°45'00,00" O | geodätische Linie | DK4 |
| DE5 55°46'21,80" N 4°15'00,00" O | geodätische Linie | DK5 |
| DE6 55°55'09,40" N 3°21'00,00" O | Großkreisbogen | DK6 |
| DE7 55°50'06,00" N 3°24'00,00" O | Großkreisbogen | UK24 |
| DE8 55°45'54,00" N 3°22'13,00" O | Großkreisbogen | NL19 |
| DE9 55°20'00,00" N 4°20'00,00" O | Großkreisbogen | NL20 |
| DE10 55°0'00,00" N 5°0'00,00" O | Großkreisbogen | NL21 |
| DE11 54°37'12,00" N 5°0'00,00" O | Großkreisbogen | NL22 |
| DE12 54°11'12,00" N 6°0'00,00" O | Großkreisbogen | NL23 |
| DE13 53°59'56,80" N 6°6'28,20" O |  | NL24 |

c) landwärts von Punkt DE12 ausgehend: eine Linie in Richtung des Punktes DE13 (das bedeutet der letzte Grenzpunkt 53º59'56,80" N 6º6'28,20" O) bis zum Schnittpunkt dieser Linie mit der Grenze der Zone gemeinsamer Verantwortung Deutschlands und der Niederlande (wie in Teil IV beschrieben).

(4) **Irland:** Die Zone nationaler Verantwortung Irlands wird durch die folgende Reihe von Linien begrenzt:

a) nach Norden durch eine Reihe von Linien, welche die in Tabelle 3 aufgelisteten Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden;

b) nach Westen durch die westliche Grenze des Nordseegebiets;

c) nach Osten und Süden durch eine Reihe von Linien, welche die in Tabelle 2 aufgelisteten Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden.

(5) **Niederlande:** Die Zone nationaler Verantwortung der Niederlande wird nach Süden durch den Breitenkreis 51°51'52,1267" N und nördlich dieses Breitenkreises durch die folgende Reihe von Linien begrenzt:

a) eine Reihe von Linien, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone** | **Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten** | **Andere Punkte mit denselben Koordinaten** |
| NL1 51°51'52,1267" N 2°31'48,0975" O | Großkreisbogen | UK42 |
| NL2 51°59'00,00" N 2°37'36,00" O | Großkreisbogen | UK41 |
| NL3 52°1'00,00" N 2°39'30,00" O | Großkreisbogen | UK40 |
| NL4 52°5'18,00" N 2°42'12,00" O | Großkreisbogen | UK39 |
| NL5 52°6'00,00" N 2°42'54,00" O | Großkreisbogen | UK38 |
| NL6 52°12'24,00" N 2°50'24,00" O | Großkreisbogen | UK37 |
| NL7 52°17'24,00" N 2°56'00,00" O | Großkreisbogen | UK36 |
| NL8 52°25‘00,00" N 3°3'30,00" O | Großkreisbogen | UK35 |
| NL9 52°37'18,00" N 3°11'00,00" O | Großkreisbogen | UK34 |
| NL10 52°47'00,00" N 3°12'18,00" O | Großkreisbogen | UK33 |
| NL11 52°53'00,00" N 3°10'30,00" O | Großkreisbogen | UK32 |
| NL12 53°18'06,00" N 3°3'24,00" O | Großkreisbogen | UK31 |
| NL13 53°28'12,00" N 3°1'00,00" O | Großkreisbogen | UK30 |
| NL14 53°35'06,00" N 2°59'18,00" O | Großkreisbogen | UK29 |
| NL15 53°40'06,00" N 2°57'24,00" O | Großkreisbogen | UK28 |
| NL16 53°57'48,00" N 2°52'00,00" O | Großkreisbogen | UK27 |
| NL17 54°22'48,00" N 2°45'48,00" O | Großkreisbogen | UK26 |
| NL18 54°37'18,00" N 2°53'54,00" O | Großkreisbogen | UK25 |
| NL19 55°45'54,00" N 3°22'13,00" O | Großkreisbogen | DE8 |
| NL20 55°20'00,00" N 4°20'00,00" O | Großkreisbogen | DE9 |
| NL21 55°0'00,00" N 5°0'00,00" O | Großkreisbogen | DE10 |
| NL22 54°37'12,00" N 5°0'00,00" O | Großkreisbogen | DE11 |
| NL23 54°11'12,00" N 6°0'00,00" O | Großkreisbogen | DE12 |
| NL24 53°59'56,80" N 6°6'28,20" O |  | DE13 |

b) landwärts von Punkt NL23 ausgehend: eine Linie in Richtung des Punktes NL24 (das bedeutet der nächste vereinbarte Grenzpunkt 53º59'56,80" N 6º6'28,20" O) bis zum Schnittpunkt dieser Linie mit der Grenze der Zone gemeinsamer Verantwortung Deutschlands und der Niederlande (wie in Teil IV beschrieben).

(6) **Norwegen:** Die Zone nationaler Verantwortung Norwegens wird nach Norden durch den Breitenkreis 63°38'10,68" N und nach Westen, Süden und Osten durch die folgende Reihe von Linien begrenzt:

a) eine Reihe von Linien, welche die in Tabelle 4 aufgelisteten Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden;

b) südwärts von dem letztgenannten Punkt in der Tabelle ausgehend: eine Reihe von Linien, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone** | **Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten** | **Andere Punkte mit denselben Koordinaten** |
| NO23 56°5'12,00" N 3°15'00,00" O | Großkreisbogen | UK23, DK7 |
| NO24 56°35'30,00" N 5°2'00,00" O | Großkreisbogen | DK8 |
| NO25 57°10'30,00" N 6°56'12,00" O | Großkreisbogen | DK9 |
| NO26 57°29'54,00" N 7°59'00,00" O | Großkreisbogen | DK10 |
| NO27 57°37'06,00" N 8°27'30,00" O | Großkreisbogen | DK11 |
| NO28 57°41'48,00" N 8°53'18,00" O | Großkreisbogen | DK12 |
| NO29 57°59'18,00" N 9°23'00,00" O | Großkreisbogen | DK13 |
| NO30 58°15'41,20" N 10°1'48,10" O (Punkt A) | Großkreisbogen | SE4, DK14 |
| NO31 58°30'41,20" N 10°8'46,90" O (Punkt B) | Großkreisbogen | SE5 |
| NO32 58°45'41,30" N 10°35'40,00" O (Punkt C) | Loxodrome | SE6 |
| NO33 58°53'34,00" N 10°38'25,00" O (Punkt D) |  | SE7 |

c) danach eine Linie, die der schwedisch-norwegischen Grenze folgt.

(7) **Schweden:** Die Zone nationaler Verantwortung Schwedens wird nach Süden durch den Breitenkreis 57°44'43,00" N und nördlich dieses Breitenkreises durch eine Reihe von Linien begrenzt,

a) welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone** | **Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten** | **Andere Punkte mit denselben Koordinaten** |
| SE1 57°44'43,00" N 11°7'04,00" O | geodätische Linie | DK17 |
| SE2 57°49'00,60" N 11°2'55,60" O | geodätische Linie | DK16 |
| SE3 58°8'00,10" N 10°32'32,80" O | geodätische Linie | DK15 |
| SE4 58°15'41,20" N 10°1'48,10" O (Punkt A) | Großkreisbogen | DK14, NO30 |
| SE5 58°30'41,20" N 10°8'46,90" O (Punkt B) | Großkreisbogen | NO31 |
| SE6 58°45'41,30" N 10°35'40,00" O (Punkt C) | Loxodrome | NO32 |
| SE7 58°53'34,00" N 10°38'25,00" O (Punkt D) |  | NO33 |

b) danach eine Linie, die der schwedisch-norwegischen Grenze folgt.

(8) **Vereinigtes Königreich:** Die Zone nationaler Verantwortung des Vereinigten Königreichs wird wie folgt begrenzt:

a) nach Osten durch eine Reihe von Linien, die Folgendes umfasst:

i) eine Reihe von Linien, welche die in Tabelle 4 aufgelisteten Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden;

ii) eine Reihe von Linien, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone** | **Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten** | **Andere Punkte mit denselben Koordinaten** |
| UK23 56°5'12,00" N 3°15'00,00" O | Großkreisbogen | NO23, DK7 |
| UK24 55°50'06,00" N 3°24'00,00" O | Großkreisbogen | DE7 |
| UK25 54°37'18,00" N 2°53'54,00" O | Großkreisbogen | NL18 |
| UK26 54°22'48,00" N 2°45'48,00" O | Großkreisbogen | NL17 |
| UK27 53°57'48,00" N 2°52'00,00" O | Großkreisbogen | NL16 |
| UK28 53°40'06,00" N 2°57'24,00" O | Großkreisbogen | NL15 |
| UK29 53°35'06,00" N 2°59'18,00" O | Großkreisbogen | NL14 |
| UK30 53°28'12,00" N 3°1'00,00" O | Großkreisbogen | NL13 |
| UK31 53°18'06,00" N 3°3'24,00" O | Großkreisbogen | NL12 |
| UK32 52°53'00,00" N 3°10'30,00" O | Großkreisbogen | NL11 |
| UK33 52°47'00,00" N 3°12'18,00" O | Großkreisbogen | NL10 |
| UK34 52°37'18,00" N 3°11'00,00" O | Großkreisbogen | NL9 |
| UK35 52°25‘00,00" N 3°3'30,00" O | Großkreisbogen | NL8 |
| UK36 52°17'24,00" N 2°56'00,00" O | Großkreisbogen | NL7 |
| UK37 52°12'24,00" N 2°50'24,00" O | Großkreisbogen | NL6 |
| UK38 52°6'00,00" N 2°42'54,00" O | Großkreisbogen | NL5 |
| UK39 52°5'18,00" N 2°42'12,00" O | Großkreisbogen | NL4 |
| UK40 52°1'00,00" N 2°39'30,00" O | Großkreisbogen | NL3 |
| UK41 51°59'00,00" N 2°37'36,00" O | Großkreisbogen | NL2 |
| UK42 51°51'52,1267" N 2°31'48,0975" O | Großkreisbogen | NL1 |

b) nach Süden und nach Westen durch die folgende Reihe von Linien:

i) eine Linie, die am westlichsten Punkt der Scilly-Inseln beginnt und diesen Punkt mit dem Punkt 49°52'00,00'' N 7°44'00,00'' W verbindet,

ii) ab diesem Punkt durch eine Linie, die der in Teil I bestimmten Linie nach dem Bonn-Übereinkommen von 1983 nach Süden bis zu deren Schnittpunkt mit der im Schiedsspruch vom 30. Juni 1977 bestimmten Grenze des Festlandsockels zwischen Frankreich und dem Vereinigten Königreich folgt,

iii) ab diesem Schnittpunkt durch diese Grenze nach Westen bis zu dem Punkt 48°10'00,00" N 9°22'15,91" W und

iv) ab diesem Punkt durch eine Reihe von Linien, welche die in Tabelle 2 aufgelisteten Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden, bis zur äußeren Grenze des an Nordirland angrenzenden Küstenmeers am Punkt 54°0'00,00" N 05°36'20,00" W;

c) nach Westen und nach Norden durch die folgende Reihe von Linien:

i) eine Verbindungslinie zwischen dem Punkt in dem an Nordirland angrenzenden Küstenmeer, der dem Punkt 55°31'13,36" N 6°45'00,00" W am nächsten liegt, und dem Punkt 55°31'13,36" N 6°45'00,00" W selbst,

ii) ab diesem Punkt durch eine Reihe von Linien, welche die in Tabelle 3 aufgelisteten Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden, bis zu dem Punkt 56°42'00,00" N  
14°00'00,00" W und

iii) ab diesem Punkt durch eine Linie, die den westlichen und nördlichen Grenzen des Nordseegebiets bis zu dem Punkt 63°38'10,68" N 0°30'00,00" W folgt.

**Tabelle 2: Grenzpunkte und -linien zwischen den Zonen der Verantwortung Irlands und des Vereinigten Königreichs – Osten und Süden**

|  |  |
| --- | --- |
| **Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone** | **Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten** |
| IR1/UK50 48°10'00,00" N 10°0'00,00" W | Längenkreis |
| IR2/UK51 48°20'00,00" N 10°0'00,00" W | Breitenkreis |
| IR3/UK52 48°20'00,00" N 9°48'00,00" W | Längenkreis |
| IR4/UK53 48°30'00,00" N 9°48'00,00" W | Breitenkreis |
| IR5/UK54 48°30'00,00" N 9°36'00,00" W | Längenkreis |
| IR6/UK55 48°50'00,00" N 9°36'00,00" W | Breitenkreis |
| IR7/UK56 48°50'00,00" N 9°24'00,00" W | Längenkreis |
| IR8/UK57 49°0'00,00" N 9°24'00,00" W | Breitenkreis |
| IR9/UK58 49°0'00,00" N 9°17'00,00" W | Längenkreis |
| IR10/UK59 49°10'00,00" N 9°17'00,00" W | Breitenkreis |
| IR11/UK60 49°10'00,00" N 9°12'00,00" W | Längenkreis |
| IR12/UK61 49°20'00,00" N 9°12'00,00" W | Breitenkreis |
| IR13/UK62 49°20'00,00" N 9°3'00,00" W | Längenkreis |
| IR14/UK63 49°30'00,00" N 9°3'00,00" W | Breitenkreis |
| IR15/UK64 49°30'00,00" N 8°54'00,00" W | Längenkreis |
| IR16/UK65 49°40'00,00" N 8°54'00,00" W | Breitenkreis |
| IR17/UK66 49°40'00,00" N 8°45'00,00" W | Längenkreis |
| IR18/UK67 49°50'00,00" N 8°45'00,00" W | Breitenkreis |
| IR19/UK68 49°50'00,00" N 8°36'00,00" W | Längenkreis |
| IR20/UK69 50°0'00,00" N 8°36'00,00" W | Breitenkreis |
| IR21/UK70 50°0'00,00" N 8°24'00,00" W | Längenkreis |
| IR22/UK71 50°10'00,00" N 8°24'00,00" W | Breitenkreis |
| IR23/UK72 50°10'00,00" N 8°12'00,00" W | Längenkreis |
| IR24/UK73 50°20'00,00" N 8°12'00,00" W | Breitenkreis |
| IR25/UK74 50°20'00,00" N 8°0'00,00" W | Längenkreis |
| IR26/UK75 50°30'00,00" N 8°0'00,00" W | Breitenkreis |
| IR27/UK76 50°30'00,00" N 7°36'00,00" W | Längenkreis |
| IR28/UK77 50°40'00,00" N 7°36'00,00" W | Breitenkreis |
| IR29/UK78 50°40'00,00" N 7°12'00,00" W | Längenkreis |
| IR30/UK79 50°50'00,00" N 7°12'00,00" W | Breitenkreis |
| IR31/UK80 50°50'00,00" N 7°3'00,00" W | Längenkreis |
| IR32/UK81 51°0'00,00" N 7°3'00,00" W | Breitenkreis |
| IR33/UK82 51°0'00,00" N 6°48'00,00" W | Längenkreis |
| IR34/UK83 51°10'00,00" N 6°48'00,00" W | Breitenkreis |
| IR35/UK84 51°10'00,00" N 6°42'00,00" W | Längenkreis |
| IR36/UK85 51°20'00,00" N 6°42'00,00" W | Breitenkreis |
| IR37/UK86 51°20'00,00" N 6°33'00,00" W | Längenkreis |
| IR38/UK87 51°30'00,00" N 6°33'00,00" W | Breitenkreis |
| IR39/UK88 51°30'00,00" N 6°18'00,00" W | Längenkreis |
| IR40/UK89 51°40'00,00" N 6°18'00,00" W | Breitenkreis |
| IR41/UK90 51°40'00,00" N 6°6'00,00" W | Längenkreis |
| IR42/UK91 51°50'00,00" N 6°6'00,00" W | Breitenkreis |
| IR43/UK92 51°50'00,00" N 6°0'00,00" W | Längenkreis |
| IR44/UK93 51°54'00,00" N 6°0'00,00" W | Breitenkreis |
| IR45/UK94 51°54'00,00" N 5°57'00,00" W | Längenkreis |
| IR46/UK95 51°58'00,00" N 5°57'00,00" W | Breitenkreis |
| IR47/UK96 51°58'00,00" N 5°54'00,00" W | Längenkreis |
| IR48/UK97 52°0'00,00" N 5°54'00,00" W | Breitenkreis |
| IR49/UK98 52°0'00,00" N 5°50'00,00" W | Längenkreis |
| IR50/UK99 52°4'00,00" N 5°50'00,00" W | Breitenkreis |
| IR51/UK100 52°4'00,00" N 5°46'00,00" W | Längenkreis |
| IR52/UK101 52°8'00,00" N 5°46'00,00" W | Breitenkreis |
| IR53/UK102 52°8'00,00" N 5°42'00,00" W | Längenkreis |
| IR54/UK103 52°12'00,00" N 5°42'00,00" W | Breitenkreis |
| IR55/UK104 52°12'00,00" N 5°39'00,00" W | Längenkreis |
| IR56/UK105 52°16'00,00" N 5°39'00,00" W | Breitenkreis |
| IR57/UK106 52°16'00,00" N 5°35'00,00" W | Längenkreis |
| IR58/UK107 52°24'00,00" N 5°35'00,00" W | Breitenkreis |
| IR59/UK108 52°24'00,00" N 5°22'48,00" W | Längenkreis |
| IR60/UK109 52°32'00,00" N 5°22'48,00" W | Breitenkreis |
| IR61/UK110 52°32'00,00" N 5°28'00,00" W | Längenkreis |
| IR62/UK111 52°44'00,00" N 5°28'00,00" W | Breitenkreis |
| IR63/UK112 52°44'00,00" N 5°24'30,00" W | Längenkreis |
| IR64/UK113 52°52'00,00" N 5°24'30,00" W | Breitenkreis |
| IR65/UK114 52°52'00,00" N 5°22'30,00" W | Längenkreis |
| IR66/UK115 52°59'00,00" N 5°22'30,00" W | Breitenkreis |
| IR67/UK116 52°59'00,00" N 5°19'00,00" W | Längenkreis |
| IR68/UK117 53°9'00,00" N 5°19'00,00" W | Breitenkreis |
| IR69/UK118 53°9'00,00" N 5°20'00,00" W | Längenkreis |
| IR70/UK119 53°26'00,00" N 5°20'00,00" W | Breitenkreis |
| IR71/UK120 53°26'00,00" N 5°19'00,00" W | Längenkreis |
| IR72/UK121 53°32'00,00" N 5°19'00,00" W | Breitenkreis |
| IR73/UK122 53°32'00,00" N 5°17'00,00" W | Längenkreis |
| IR74/UK123 53°39'00,00" N 5°17'00,00" W | Breitenkreis |
| IR75/UK124 53°39'00,00" N 5°16'20,40" W | Längenkreis |
| IR76/UK125 53°42'08,40" N 5°16'20,40" W | Breitenkreis |
| IR77/UK126 53°42'08,40" N 5°17'51,00" W | Längenkreis |
| IR78/UK127 53°44'24,00" N 5°17'51,00" W | Breitenkreis |
| IR79/UK128 53°44'24,00" N 5°19'19,80" W | Längenkreis |
| IR80/UK129 53°45'48,00" N 5°19'19,80" W | Breitenkreis |
| IR81/UK130 53°45'48,00" N 5°22'00,00" W | Längenkreis |
| IR82/UK131 53°46'00,00" N 5°22'00,00" W | Breitenkreis |
| IR83/UK132 53°46'00,00" N 5°19'00,00" W | Längenkreis |
| IR84/UK133 53°59'56,95" N 5°19'00,00" W |  |

**Tabelle 3: Grenzpunkte und -linien zwischen den Zonen der Verantwortung Irlands und des Vereinigten Königreichs – Norden**

|  |  |
| --- | --- |
| **Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone** | **Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten** |
| IR85/UK134 55°31'13,36" N 6°45'00,00" W | Längenkreis |
| IR86/UK135 55°28'00,00" N 6°45'00,00" W | Breitenkreis |
| IR87/UK136 55°28'00,00" N 6°48'00,00" W | Längenkreis |
| IR88/UK137 55°30'00,00" N 6°48'00,00" W | Breitenkreis |
| IR89/UK138 55°30'00,00" N 6°51'00,00" W | Längenkreis |
| IR90/UK139 55°35'00,00" N 6°51'00,00" W | Breitenkreis |
| IR91/UK140 55°35'00,00" N 6°57'00,00" W | Längenkreis |
| IR92/UK141 55°40'00,00" N 6°57'00,00" W | Breitenkreis |
| IR93/UK142 55°40'00,00" N 7°2'00,00" W | Längenkreis |
| IR94/UK143 55°45'00,00" N 7°2'00,00" W | Breitenkreis |
| IR95/UK144 55°45'00,00" N 7°8'00,00" W | Längenkreis |
| IR96/UK145 55°50'00,00" N 7°8'00,00" W | Breitenkreis |
| IR97/UK146 55°50'00,00" N 7°15'00,00" W | Längenkreis |
| IR98/UK147 55°55'00,00" N 7°15'00,00" W | Breitenkreis |
| IR99/UK148 55°55'00,00" N 7 23'00,00" W | Längenkreis |
| IR100/UK149 56°0'00,00" N 7°23'00,00" W | Breitenkreis |
| IR101/UK150 56°0'00,00" N 8°13'00,00" W | Längenkreis |
| IR102/UK151 56°5'00,00" N 8°13'00,00" W | Breitenkreis |
| IR103/UK152 56°5'00,00" N 8°39'30,00" W | Längenkreis |
| IR104/UK153 56°10'00,00" N 8°39'30,00" W | Breitenkreis |
| IR105/UK154 56°10'00,00" N 9°7'00,00" W | Längenkreis |
| IR106/UK155 56°21'30,00" N 9°7'00,00" W | Breitenkreis |
| IR107/UK156 56°21'30,00" N 10°30'00,00" W | Längenkreis |
| IR108/UK157 56°32'30,00" N 10°30'00,00" W | Breitenkreis |
| IR109/UK158 56°32'30,00" N 12°12'00,00" W | Längenkreis |
| IR110/UK159 56°42'00,00" N 12°12'00,00" W | Breitenkreis |
| IR111/UK160 56°42'00,00" N 14°0'00,00" W |  |

**Tabelle 4: Grenzpunkte und -linien zwischen den Zonen der Verantwortung Norwegens und des Vereinigten Königreichs**

|  |  |
| --- | --- |
| **Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone** | **Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten** |
| NO1/UK1 63°38'10,68" N 0°10'59,31" W | geodätische Linie |
| NO2/UK2 63°03'20,71" N 0°28'12,51" O | geodätische Linie |
| NO3/UK3 62°58'21,06" N 0°33'31,01" O | geodätische Linie |
| NO4/UK4 62°53'29,49" N 0°38'27,91" O | geodätische Linie |
| NO5/UK5 62°44'16,31" N 0°47'27,69" O | geodätische Linie |
| NO6/UK6 62°39'57,99" N 0°51'29,48" O | geodätische Linie |
| NO7/UK7 62°36'20,75" N 0°54'44,78" O | geodätische Linie |
| NO8/UK8 62°32'47,29" N 0°57'48,32" O | geodätische Linie |
| NO9/UK9 62°30'09,83" N 1°0'05,92" O | geodätische Linie |
| NO10/UK10 62°27'32,82" N 1°2'17,70" O | geodätische Linie |
| NO11/UK11 62°24'56,68" N 1°4'25,86" E | geodätische Linie |
| NO12/UK12 62°22'21,00" N 1°6'28,21" O | geodätische Linie |
| NO13/UK13 62°19'40,72" N 1°8'30,96" O | geodätische Linie |
| NO14/UK14 62°16'43,93" N 1°10'40,66" O | geodätische Linie |
| NO15/UK15 61°44'12,00" N 1°33'13,44" O | geodätische Linie |
| NO16/UK16 61°44'12,00" N 1°33'36,00 O | Großkreisbogen |
| NO17/UK17 61°21'24,00" N 1°47'24,00" O | Großkreisbogen |
| NO18/UK18 59°53'48,00" N 2°4'36,00" O | Großkreisbogen |
| NO19/UK19 59°17'24,00" N 1°42'42,00" O | Großkreisbogen |
| NO20/UK20 58°25'48,00" N 1°29'00,00" O | Großkreisbogen |
| NO21/UK21 57°54'18,00" N 1°57'54,00" O | Großkreisbogen |
| NO22/UK22 56°35'42,00" N 2°36'48,00" O | Großkreisbogen |
| NO23/UK23 56°5'12,00" N 3°15'00,00" O |  |

(9) **Frankreich:** Die Zone nationaler Verantwortung Frankreichs wird von Norden nach Süden durch eine Reihe von Linien begrenzt, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone** | **Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten** | **Andere Punkte mit denselben Koordinaten** |
| FR01 48°19'56,52" N 4°46'23,67" W | Loxodrome |  |
| FR02 48°27'00,00" N 5 08'23,63" W | Breitenkreis |  |
| FR03 48°27'00,00" N 6 34'40,90" W | Loxodrome |  |
| FR04 46°00'04,06" N 9 59'54,88" W | Loxodrome | SP4 |
| FR05 45°00'04,04" N 7 59'55,08" W | Loxodrome | SP5 |
| FR06 44°20'03,93" N 3 59'55,37" W | Loxodrome | SP6 |
| FR07 43°23'20,71" N 1 46'13,58" W | Loxodrome | SP7 |
| FR08 43°22'50,11" N 1 47'11,18" W |  | SP8 |

(10) **Spanien:** Die Zone nationaler Verantwortung Spaniens wird durch eine Reihe von Linien begrenzt, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone** | **Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten** | **Andere Punkte mit denselben Koordinaten** |
| SP1 42°30'04,25" N 008º52’18,22" W | Loxodrome |  |
| SP2 42°30'04,32" N 010º24’55,16" W | Loxodrome |  |
| SP3 46°00'04,07" N 010º24’54,86" W | Loxodrome |  |
| SP4 46°00'04,06" N 009º59’54,88" W | Loxodrome | FR4 |
| SP5 45°00'04,04" N 007°59'55,08" W | Loxodrome | FR5 |
| SP6 44°20'03,93" N 003°59'55,37" W | Loxodrome | FR6 |
| SP7 43°23'20,71" N 001°46'13,58" W | Loxodrome | FR7 |
| SP8 43°22'50,11" N 001°47'11,18" W |  | FR8 |

**Teil IV: Grenzen der Zonen gemeinsamer Verantwortung**

Die Zonen gemeinsamer Verantwortung sind wie folgt festgelegt:

1. *Zone gemeinsamer Verantwortung Belgiens, Frankreichs, der Niederlande und des Vereinigten Königreichs*

Das Seegebiet zwischen den Breitenkreisen 51°51'52,1267" N und 51°6'00,00" N.

2. *Zone gemeinsamer Verantwortung Frankreichs und des Vereinigten Königreichs*

Der Ärmelkanal südwestlich des Breitenkreises 51°32'00,00" N bis zu einer Linie, die

a) am westlichsten Punkt der Scilly-Inseln beginnt und diesen Punkt mit dem Punkt 49°52'00,00" N 7°44'00,00" W verbindet,

b) von diesem Punkt einer Linie, die 50 Seemeilen westlich von einer zwischen den Scilly-Inseln und der Insel Ouessant gezogenen Verbindungslinie gezogen ist, nach Süden bis zu ihrem Schnittpunkt mit dem Breitenkreis 48°27'00,00" N folgt und

c) diesem Breitenkreis nach Osten bis zu dem südlichsten Punkt der Insel Ouessant folgt.

*3. Zone gemeinsamer Verantwortung Dänemarks und Deutschlands*

Das Seegebiet, das wie folgt begrenzt ist:

a) im Süden durch den Breitenkreis 54°30'00,00" N, von der Küste Deutschlands aus nach Westen,

b) im Westen durch den Längenkreis 6°30'00,00" O,

c) im Norden durch den Breitenkreis 55°50'00,00" N, von der Küste Dänemarks aus nach Westen, und

d) im Osten durch die Niedrigwasserlinie (basierend auf dem Seekartennull örtlich niedrigstmöglicher Gezeitenwasserstand - LAT), einschließlich des Wattenmeergebiets.

4. *Zone gemeinsamer Verantwortung Deutschlands und der Niederlande*

Das Seegebiet, das wie folgt begrenzt ist:

a) im Westen durch den Längenkreis 6°0'00,00" O (ED50), von der Küste der Niederlande aus nach Norden,

b) im Norden durch den Breitenkreis 54°0'00,00" N (ED50),

c) im Osten durch den Längenkreis 7°15'00,00" O (ED50), von der Küste Deutschlands aus nach Norden und

d) im Süden durch die Niedrigwasserlinie (basierend auf dem Seekartennull örtlich niedrigstmöglicher Gezeitenwasserstand - LAT), einschließlich des Wattenmeergebiets.

**Teil V Auslegung**

Die Positionen der in dieser Anlage aufgeführten Punkte sind nach dem Europäischen Geodätischen Bezugssystem (ED50) zu bestimmen.“

1. Vermerk der Verwahrregierung:  
   Mit dem am 7. Februar 1992 unterzeichneten Vertrag von Maastricht wurde die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft mit Wirkung zum 1. November 1993 in Europäische Gemeinschaft (EG) umbenannt.  
   Gemäß Artikel 1 Absatz 3 des Vertrags über die Europäische Union, der am 1. Dezember 2009 in der Fassung des Vertrags von Lissabon in Kraft getreten ist, hat die Europäische Union die Europäische Gemeinschaft ersetzt und die Nachfolge angetreten. Daher muss die Europäische Union seit dem 1. Dezember 2009 als Vertragspartei des Übereinkommens von Bonn und aller internationalen Verträge betrachtet werden, denen die Europäische Gemeinschaft beigetreten ist. [↑](#footnote-ref-1)